

Heinrich Martens

Internationaler Verband der deutschen Kultur

Beitrag anlässlich der Fachtagung

„Zwei Jahrzehnte Politik für Aussiedler und nationale Minderheiten“

am 4. September 2008 in Berlin



Ein spürbares Problem stellt die fehlende Aktionseinheit der öffentlichen Organisationen der Russlanddeutschen dar. Eine wirksame und demokratische Selbstorganisation ist für die Zukunft der deutschen Minderheiten von strategischer Bedeutung.

Wir sind Augenzeugen einer stufenweisen Herausbildung eines neuen Modells der öffentlichen Selbstorganisation der Russlanddeutschen, getragen von den Regionen mit Akzent auf demokratische Grundsätze.

Selbstverständlich ist dieses kein einfacher Prozess. Aber eins ist offensichtlich. Man sollte konsequent im konstruktiven Dialog mit allen Beteiligten nach nicht standardisierten Lösungen suchen und dabei konsequent und feinfühlig vorgehen. (Auszug)